

	<p>Tárgyak:           Legende der heiligen Regiswindis, Bild IV: Die tote Regiswindis im Neckar</p> <p>Intézmény:       Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények:   Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Leltári szám:     E 1995 d</p>
--	---

## Leírás

Auf fünf Tafelbildern ist die Legende der heiligen Regiswindis aus Lauffen am Neckar dargestellt, die eines gewaltsamen Todes starb und schließlich heiliggesprochen wurde. Die Legende erzählt, dass ihr Vater seinen Pferdeknecht verprügeln ließ, da dieser nachlässig gewesen war. Diese Bestrafung erzürnte die Schwester des Knechtes - die Amme der kleinen Regiswindis. Sie rächte sich, indem sie das siebenjährige Mädchen ermordete und in die Fluten des Neckars stieß.

Die vierte Szene zeigt, wie die tote, aber unversehrte Regiswindis im Neckar aufgefunden wird. Heiligenschein und gefaltete Hände machen sie schon als Heilige kenntlich. Links wird die Amme festgenommen, während hinten rechts bereits die gotische Regiswindiskirche von Lauffen zu sehen ist. Damit wird auf die Wunder verwiesen, die sich später am Grab der Regiswindis ereigneten.

Kopie um 1620 nach einem Original von 1477.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Holz

Méretek:

H. 92,8 cm, B. 76 cm

## Események

Vázlat készítése	mikor	1477
	ki	
	hol	
Vázlat készítése	mikor	1477
	ki	
	hol	
Festmény készítése	mikor	1620
	ki	
	hol	Lauffen am Neckar
Ábrázolás	mikor	
	ki	Regiswindis (832-839)
	hol	
[Időbeli vonatkozás]	mikor	500-1500
	ki	
	hol	

## Kulcsszavak

- Heiligendarstellung
- Kopie
- Religiöse Kunst
- Tafelbild (Malerei)
- festőművészet
- olajfestmény
- településkép